



# INNOVATIONSFÖRDERUNG WEGBEGLEITER UND TÜRÖFFNER

Henrietta Egerth  
Geschäftsführerin der Österreichischen  
Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Leoben, 4. November 2009



# ÜBERSICHT

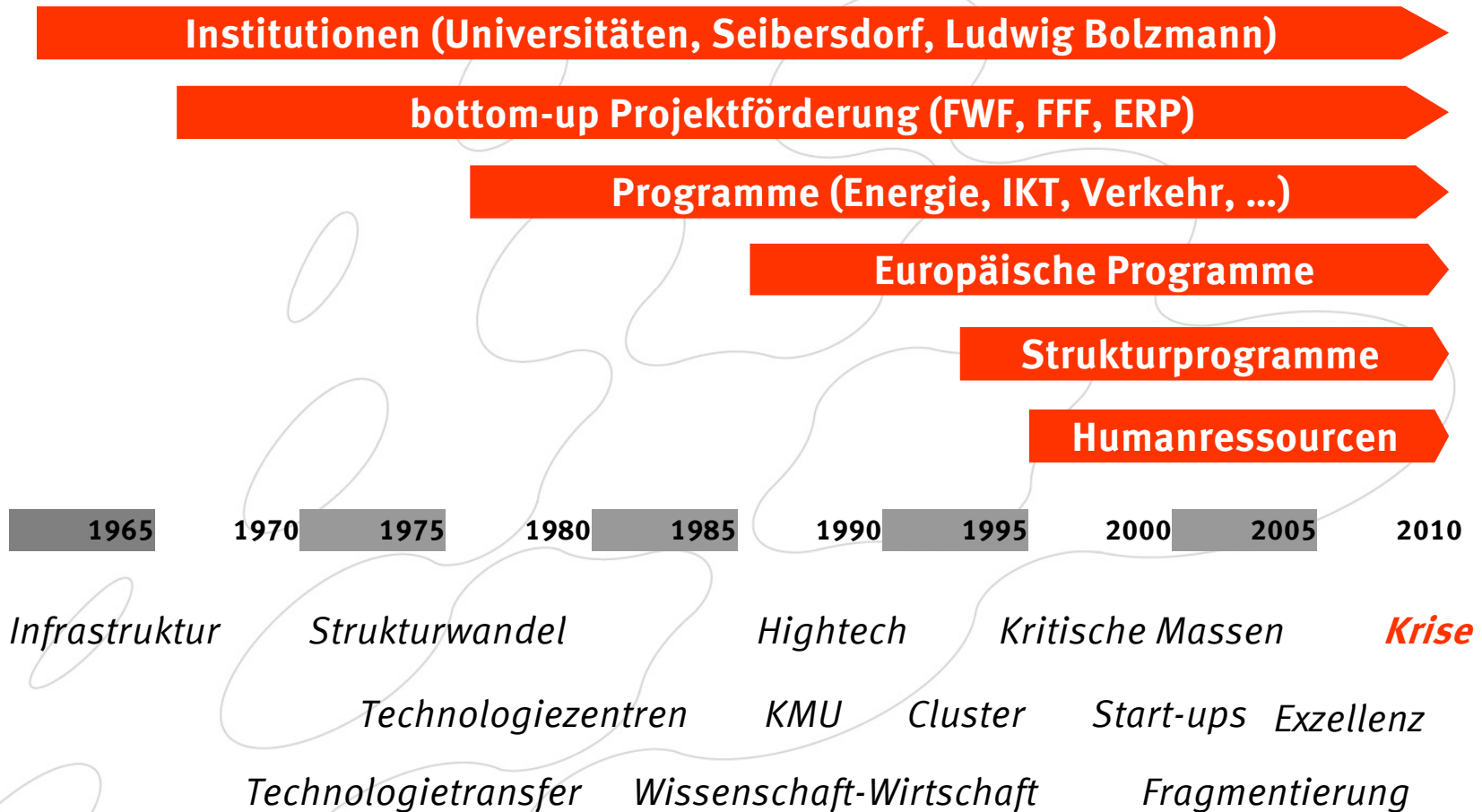


- „Innovative“ Forschungs- und Technologiepolitik
- Österreich hat aufgeholt
- Rolle von Universitäten im Wandel
- Montanuniversität Leoben: erfolgreiches Modell und starker Partner vor Ort
- Gemeinsame Herausforderungen

# AUSWEITUNG DES INSTRUMENTENPORTFOLIOS MODEN UND SCHLAGWÖRTER



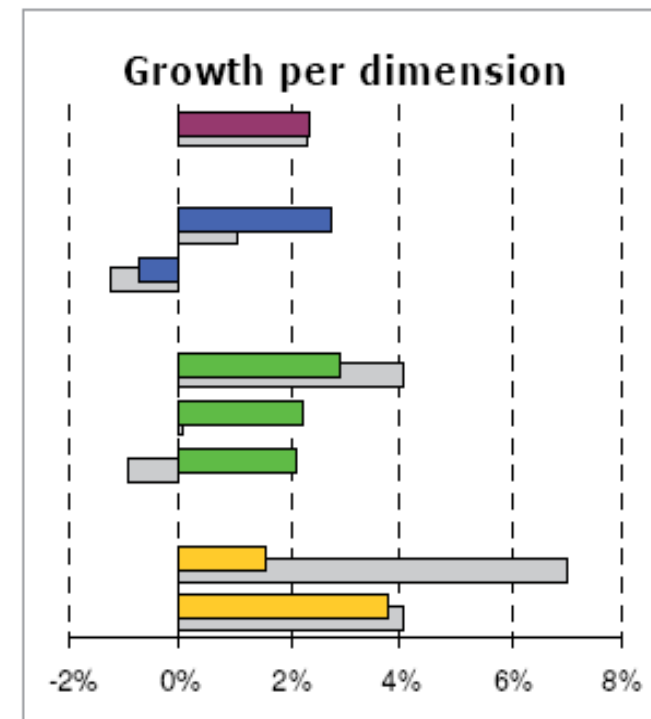
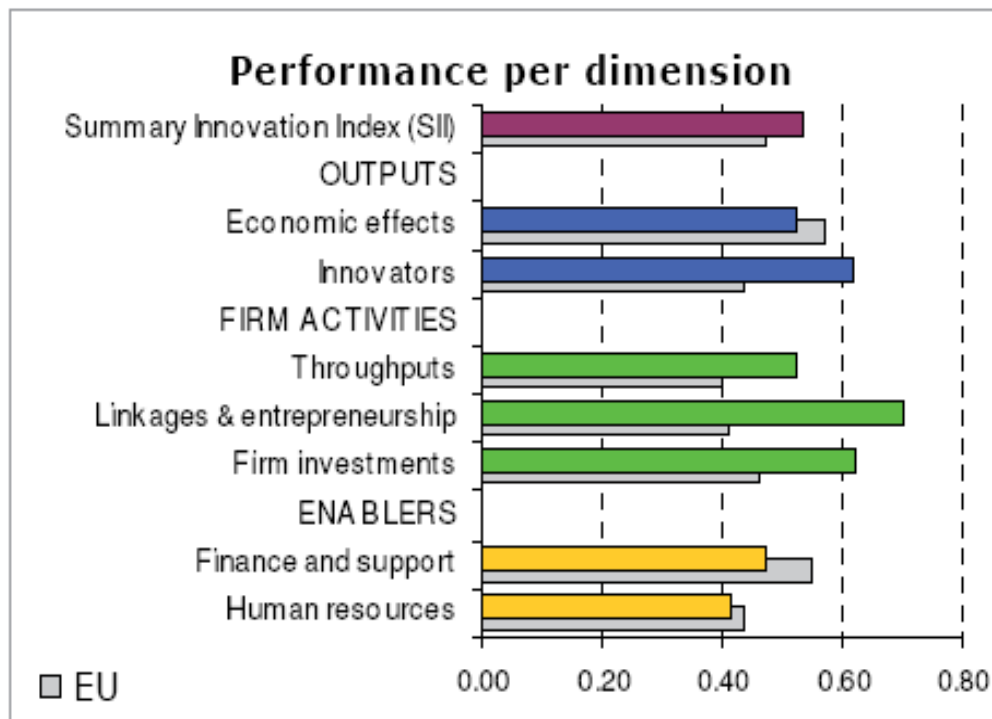
FFG



# ÖSTERREICH HAT AUFGEHOLT



## AUSTRIA



Quelle: European Innovation Scoreboard 2008

# DIE ROLLE VON UNIVERSITÄTEN IM WANDEL



**vom**

- Hort der reinen Forschung und Lehre

**zu einem**

- starken Akteur mit klarem Profil im Europäischen Forschungsraum und darüber hinaus
- Netzwerkknoten
- Trägerorganisation für so manches (Kompetenzzentrum, CD-Labor, Transfereinrichtung, Gründerzentrum, etc.)
- Unternehmerischer Akteur, der im Forschungs-Wettbewerb steht

**Universität als multifunktionale Organisation mit all den daraus folgenden Herausforderungen an Management und Steuerung**

# MONTANUNIVERSITÄT NUTZT DIE VIELFALT DES FFG-ANGEBOTS



Programm	Projekte der MUL seit 2004
<b><i>Einstieg und Nachwuchs</i></b>	
Innovationsscheck	34
generation innovation	33
<b><i>Kooperation</i></b>	
Brückenschlagprogramm	31
COIN - Kooperation und Netzwerke	10
EraSME	1
<b><i>Plattformen und Strukturen</i></b>	
Research Studios Austria	3
K2	17
K1	7
<b><i>Themen</i></b>	
NANO	19
A3	5
Energie der Zukunft	4
Neue Energien 2020	3
NAWI	2
ASAP	1
FIT-IT Initiativen	1
ISB	1

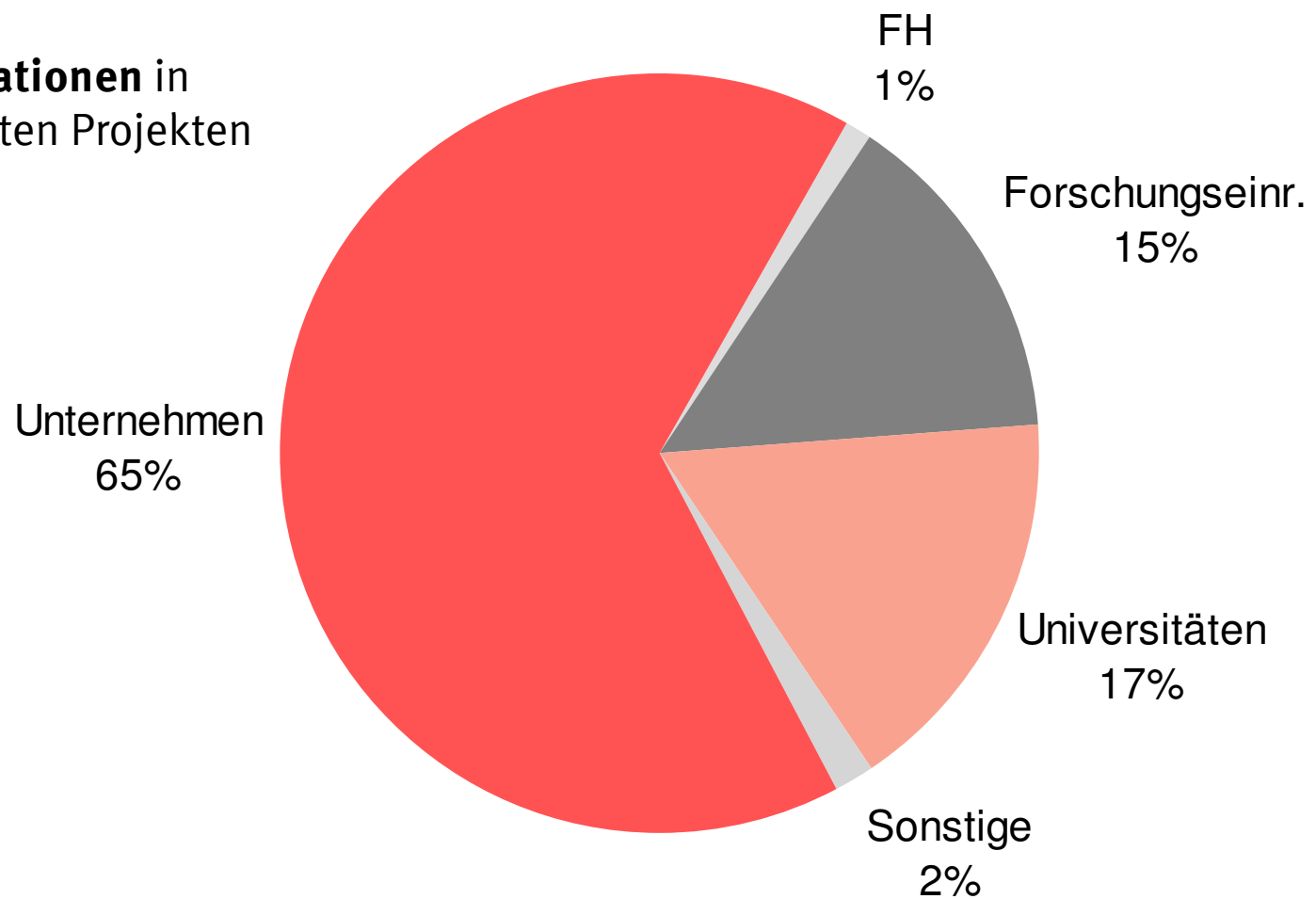
**Seit 2004**

- **172 Projektbeteiligungen**
- **8 Mio. EURO Förderung (exkl. COMET)**

# KOOPERATIONSPARTNER DER MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN



Seit 2004  
**385 Kooperationen** in  
FFG-geförderten Projekten





# KOMPETENZZENTREN IN ÖSTERREICH



# MUL ALS STARKER PARTNER KOMPETENZZENTREN



## COMET

- Die MUL ist an zahlreichen Zentren seit langem beteiligt und ist auch im Rahmen von COMET sehr erfolgreich.
- Kompetenzzentren
  - K1-MET: Metallurgie (Partner)
  - K2 MPPE: Hochleistungsmetalle (federführend)
  - K1 PCCL: Polymerchemie, Hochleistungskunststoffe (federführend)
  - K2 XTribology: Tribologie und Oberflächentechnik (Partner)
- Themenschwerpunkte der Beteiligungen sind dabei Metallurgie, Werkstofftechnik, Polymerchemie, mit Fokus auf Hochleistungsmaterialien.

# GEMEINSAME HERAUSFORDERUNGEN



- Köpfe – Humanressourcen
  - Sektorale Mobilität
  - Nachwuchsarbeit in technischen Wissenschaften
  - Aus- und Weiterbildung in Unternehmen
- Effizienz und Produktivität von Netzwerken
- Profilbildung im Europäischen Forschungsraum:  
strategische Orientierung!
- Internationalisierung über Europa hinaus
- Key-Account-Management für Universitäten



## NEUERUNGEN in der FFG

Die FFG-BASISPROGRAMME stellen ab 1.1.2010 auf die elektronische Einreichung um.

**eCall:** Einreichungen ab sofort per eCall möglich!

» [www.ffg.at/ecall](http://www.ffg.at/ecall)

**FORSCHUNG WIRKT.**

» [www.ffg.at](http://www.ffg.at)

